

Ressort: Lokales

Karneval: Polizei warnt vor aggressiver Kostümierung

Düsseldorf, 19.01.2016, 07:37 Uhr

GDN - Aus Sorge vor Terroranschlägen appelliert die Polizei an die Jecken, zu Karneval keine besonders aggressiven Kostüme zu tragen. So sollte man zum Beispiel darauf verzichten, als Dschihadist verkleidet durch die Straßen zu ziehen.

"Wir können nur dringend davon abraten, in einer solchen Kostümierung an Großveranstaltungen teilzunehmen", sagte ein Mönchengladbacher Polizeisprecher gegenüber der "Rheinischen Post" (Dienstausgabe). Auch die Düsseldorfer Polizei würde es begrüßen, "wenn die Leute auf solche Verkleidungen verzichten", sagte ein Sprecher. Für die vielen Polizisten, die an den jecken Tagen für die Sicherheit entlang der Züge sorgen sollen, könnte es schwierig werden, im Gedränge Spaßverkleidungen von echten Bedrohungen zu unterscheiden. Nicht nur bestimmte Kostüme, sondern auch die oftmals zu Verkleidungen wie Cowboy oder Indianer gehörenden Spielzeugwaffen bereiten der Polizei Sorgen. "Die sehen zum Teil täuschend echt aus", erklärte ein Polizist. "Unsere Augen sind zwar dafür geschult, aber man muss schon sehr nah ran gehen, um zu erkennen, dass es sich um eine Attrappe handelt."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-66345/karneval-polizei-warnt-vor-aggressiver-kostuemierung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com